

Mein freuntlichen dienst, vund wiss Ich wiew lieblich
 vund guts vorman Juner. Volgeborener freuntlicher
 lieber Herr Vater. — Baidt S. L. schreiben den
 dritten vund sechszenden tag des vorseinen Monats
 Clauembrit zu Dillenberg anspungen. Sab Ich ent-
 pfangen, derselben zufalt nach der lang wol verstant
 vund seit S. L. langst gorn darauß Antwortet,
 wo Ich mit des volgeborenen meins freuntlichen
 lieben swagers Herrn Formans Grauen zu
 Norwmar vund yvors ankünfft. Die vntlicher
 piner Lieb vigen gepofft halben. zu Binsell
 yorgell vund Antortt bisser vnsaltan worden,
 vund oft vorgestern alsie bei mir ankommen ist
 von tag zu tag gewortig gewesen vore. — Mit
 derselben freuntlich. S. L. velle ab solcher vor-
 weitung, vund das Ich derselben Dienst so lang
 alsie vnsaltan. Rainen vordrups geben, vund
 S. L. erstlich anff Ir erst schreiben, seuel des
 Ertzhersten zu dassen gewaltsam fürgeben vund
 bestaltung beclangt. Darin S. L. allmuffalben
 empfert vurnung zu vnsaltan. Inantworten,
 Will S. L. Ich mit vnsaltan, Das Ich gleich nach
 entpfahung danieler S. L. ersten brieff. viler
 meinder forren vund freunde May vund gütdüncker,
 siere vnsalt, vund antlich von Irren verstanten
 sab. Da gleich forzog ayorig, oder die Irren
 Irre vnsaltunge vund sin vund vinder anspgekündte
 irawungen Irre vortt vnsalt, oder ainigen

1551 4 Dec

78

weiteren gewalt gegen die Landfanten der Graffschafft
Ding, Altmarken, Eßlingen, Eßlingen, Eßlingen, Eßlingen
Burg, so sich auf E. L. erfindung die hundert
Freudigung gewarigert und abgeflagen haben
fürnehmen würde. Drey sich doch gedachte meine
Loren Freunde und ich verminng der gemeinen
Landfrieden, auch in betrachtung vielerley umb-
stände dieser Zeit, und gelegenheit der sachen mit
verpfehen. Das E. L. in Kamen vor zu verpfehen
sich zu abwendung oder vermindrung solcher
verpfehen, so gedachte E. L. gegen abmunt
Landfanten fürnehmen mocht zur heldt, zubegaben
bund für gegen vorseh zu stellen. Dunderlich der grossen
meyerlichen Eßlingen, so E. L. und mir zu vorseh miltigen
vorderehen darauß gefen würde, auch der gefen
gaben. Die E. L. darüber bestehen mußte. In
solt E. L. die gegen vorseh an die Landfanten, mußten
sie sich mit einer solchen anfall Kriegsvoles gefen
machen, das sie dem feinde, der sich an freunde
nach gelegenheit der Landart zum stercksten müste,
würde, vberlegen. Dunderlich der sachen vtilicher miltigen
gewisse sein mochten. Was aber solchs, neben
dem das ist E. L. und mir zu erlangung vnter-
licher Expedition deren stuck und guter, so vnter
drey vtiliger Kay. vnterfall zur sacht print, müste
vnterhalten gar nichts fürtrüge, besten und gestehen
würde, haben E. L. am besten bei sich selbst zu bedunck

Vund daruoben zu drachten, Da S. L. ein geringe
 anfall Krings lutz annehmen vnd vnder salten wolt,
 Das sie gar nichts damit außrichten, vund must
 beide in grosse last vnd beschwering furen vnd
 doch nit werden verfristen kinnen, Das die
 abgedachte Ditzsche vund andere vnderthanen,
 vunder lutz vund vnderpfadigt bleiben, Neben
 dem das auch zu besorgen, so baldt unser Er;
 gontzwill verummen, Das S. L. in der werbung
 einiger rüstung stunde, Das sie alsdan zu
 gefastet müßwillen viel eher zündelungen
 vnderstogen vunden, dan sie noch zur zeit
 gedachten. Vund das sie villricht anders nit
 begoren, dan das sie einigen schen oder versuch,
 damit sie von fremd etwas daben vnd feren,
 kinnen, gegen S. L. schepfen mögen,

Des selben duncts mich vund die meinen, Das aller
 verfaust sein, wie S. L. Ich auch fremdtlich
 sein litten das sie von Person fallen, Darum
 die geringe sach gelogen ist, gute acht sabs, vund
 sich in vom hant Dellenberg verfall vund nit
 vilgmantern Eurfursten zu dachse, noch seinen
 anfang, vunder nit worten noch wercken, in etwas
 einlasse darauß er einige auch geschribte versuch
 gegen S. L. fassen müge, Sonder in terminis
 des geringtlichen Proceß bleibe, vund der Kay.
 erät vnn form allergnädigsten form, vund vnder
 Guill obersten ordinarium Reiches aller sein stels,

Der trefflichen Joffnung, Iro güt² wunde allergnädigt
vund wol beduncken, Das Iro güt² mir solten,
freundlichen ungerosam, Der mit allem zu vor;
reinerung Iro Mat² ansonder vund Reputation,
sonder auch zu grossen Schaden geringen gut. Im
Reich Ertzherzogen Nation abge² lassen vund Junor
Gefonnen, mit wenig daran gelegen sey. Sondern
dieweil Junor unter, Das Iro freudig ungeruill
auff einer andern vund fremde der Nation, anregung.
Die ein sunden mir an darauß zu schaffen,
vor maine, er wolle vund angefangen sey:

Dannach S. L. vund mir weit rufflicher, von
Gottgedachter Ray. Mat² gutt vund aussprechung
für warren, Dan muss zu grosse sorg vund gesser.
(aber der mangel, wist) zubegaben.

S. L. will Irgang mit sorgen Das Irg zu befürderung
der sachen der Ray. Mat² vund dan fern, von
Awards begierlich von witzigen tagen gessunden,
vund Iro güt² vund andern der sachen abge;
wringens, feldigung, sampt dem wie schaligen
waschen mit der Reue verstandigt, vund dannach
sein vundfängsten gebeten, Das Iro güt² mit
allem des Esuch zu Sachsen vundter schick für sache,
gegen S. L. mich vund vumfere vundfanger,
Junor Gefonnen, sonder auch muss zu vundbleib
Gepünden amstherstellen allergnädigt
geruill wolle, wie Irg mit Juuivell S. L. dinst
die gestelle supplicationes misser ansetzt gesser, sah,

125

Obin Ich auch gewislich verhofft, Das mein
gutin gundigste Frau die Königin (Dero Ich
dise Handlung gleichfalls zu verhoffung mit
fürhoffen gebon) mit gleichformiger
Sichtung, so zu gut von vordardiges Esirfürst
zu dergleichen Handlung seiner empfangen, Der
König, gut gleichem verhofft gesen gab. Und
Das auch die Königin gut Georg Moritz
gründangenommen, Amegensolch zu erlanben,
verpflichtlich verhoffen gab. Derselben Ich mit
vol glauben bin, Das vordardiges Esirfürst
selben fürhoffen wider der Königin gut kein
will vordardig, auf seinen eigen Besten,
auch da er selber, von andern fremden Nationen
angehen oder fürhoffen sollte, lang erfallen
wende. Dan diemill er so sehr ungelogensam
des Zeit salben zu soldt mit erweisen bin,
Wund zu ertlichen anent, keine verordnung
lassen, wadert seiner selbst, Do oft er
fürhoffen, Das Er oder andere, die will nicht
mit ihm zu diesem Spiel stehen, mochten,
sonderlich diemill er mit bey jederman dienstbar,
selben fürhoffen wolde, Cuius das gemein geschehen ist
also, ^{gleichsam} vordardig zubestehen, mit gemein sein
wende, sonderlich der gemeinshaft Eigenen, selber,
dannen er doch seiner vornehmten Interesse wegen
kein mißgun zu erwarten sollt. Wodan dann
auch mit verhoffen, Das Er der Esirfürst der

gemeinen Landtsfriedens, beschilich übertratten, vnu
In dem darselben verhoffen freundschaft, dan er bereit
hat, in queren, Reich erwecken, vnu
Dem allem nach vnu diemill Ich mich entlich
verhoffe das die außgebrachte geschwunde trauung
mit so baldt nacher gesen, snder mit der zeit
erlöschon worden, mit Ich dan auß & L. freyheit
schreiben mich nichts weiter vornehmen, Do
Ich die dormalts & L. die begerte summa gelt
die Ich vnu luf on grosse beschwende dier zeit
mit außschreibung vnu, als glaubt außschreiben
verfallen, vnu luf besten & L. wolle mich
darselben verantworten salten, vnu solte gelt
summa snder es durgander net salten, in anigen
vng sin mag, bis In dem monat februarium
abdan Ich mich vnu vorigen schreiben nach & L.
Kündigung vng vnges, des gemeinen, Eynschlubig
entpfangs vnu verlegen, vnu snder vng In dem
Eynschlubig an In snder vng (dan es mir
vieler mander geschafft salten, was solter zeit
In snder mit vnu möglich) an snder vnu beuolen
lassen, dan Ich entlich verhoffe, das die snder
so weit mit kommen soll, das & L. vnu solter
auffenlichen summen, als vnu net nach vnu
sin worden, Nachdem da es dem fall erwecken
vnu, wolle Ich vngespartis anigen vnu
& L. nicht allein mit gelt, snder allem mander

120
vermügen, auch mit aufspännung aller meiner
Ihren vund fremde satz vund beistandt. Zum
aller freinder lusten beiständig vund besüßlich
sein. Dem bey E. L. mit allem
dieser Eignenlobgeiffen sendere mich aller
andrer sachen vund beifurderer salben blut
vund gut anffzuzeigen, bin Ich als der gefusam
Ihr pflichtig vund willig. Das Ich E. L.
entlof zu mir vorsetzen sollen. Gewill
das Pulver belangt, worden E. L. von vord
gedachten meinem Schwager von Neumar
alle gelegenheit vornehmen. Dem Brief:
Ihr gäister vord E. L. Ich gern zu pfichten, so
wohl Ich aber selbst amest zu mangell, vund hab
gar keinen, der E. L. diemlich sein künnt.
Gewill mit E. L. vorder dioselbige besser
lang zu sein dets landt, ^{landen} dem Ich sie für bey
mir bekenntnys mag, Jadorf da schick
mit vord, vund Ich vord, E. L. vorder zaitung
vernehmen würde, vord Ich bey wäner sein
Ihnd freinder vorder nachfragen suben.
Das Ich E. L. Ich zu begert antwort mit sollen
verfahen. Das Brada der, vij^{te} Decembris
Anno 1551.

E. L. gehorsamer Dien
Gutte de Nassau

Wilhelm von gots gnaden Prinz zu Weimar
Princ zu Nassau Eignenlobgeger, p

Als sein junger Bruch
A. 1551
1551
Dina Wolgerum sein Wittwe
Brucht zu Nassau Egenhofen
Dienden bindt sich in man
Inmitten dem herten sein Wasser!